

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1913

9 (11.1.1913)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M. 10 S.
Im Reichsgebiet 1 M. 35 S. ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 S., Reklamezeile 20 S.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Nr. 9.

Samstag den 11. Januar 1913.

84. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 28. Dezember 1912 gnädigst geruht, den Prof. Dr. Albert Kreuzer am Gymnasium in Durlach in gleicher Eigenschaft an die Lessingsschule — höhere Mädchenschule mit Gymnasialabteilung — in Karlsruhe zu versetzen.

Karlsruhe, 10. Jan. Der Großherzog hat den Ministerien zur weiteren Bekanntgabe mitgeteilt, daß er alle Dankfagungen für die am Jahresluß gewährten Auszeichnungen und Ernennungen als empfangen betrachte.

Mannheim, 11. Jan. [Tel.] Gestern nachmittags 4 Uhr überfuhr ein Probeautomobil der Benz- Werke auf der Landstraße von Schwetzingen nach Rheinau in der Nähe der Station Rheinau beim Ausweichen vor einem Bierfuhrwerk den 11jäh. Schüler Karl Gödel und tötete ihn auf der Stelle. Das Automobil stieß hierbei gegen eine Telegraphenstange, die abbrach, und wurde völlig zertrümmert. Die beiden Chauffeure erlitten so erhebliche Verletzungen, daß ihre Aufnahme ins Allgemeine Krankenhaus erforderlich wurde. Untersuchung ist eingeleitet.

Rastatt, 10. Jan. Der Gemeinderat beschloß in seiner letzten Sitzung, das Schulgeld für die Volksschule aufzuheben. Der Bürgerausschuß hat zu diesem Beschluß noch seine Zustimmung zu geben.

Waldehut, 10. Jan. Beim Gesteinsprengen im Abtal wurde ein prächtiger Ammonit zutage gefördert. Es ist das eine verfeinerte, mit tonigen Bindemitteln in Quarzsteinen eingebettete Lintenschnecke.

Deutsches Reich.

Berlin, 10. Jan. Die Nordd. Allg. Ztg. meldet: Wie wir hören, ist der Attaché Dr. Frhr. v. Berchheim, bisher bei der kaiserlichen Botschaft in Paris, vor kurzem dem

kaiserlichen Konsulat in San Francisco zur weiteren Ausbildung zugeteilt worden. Er ist ein Sohn des hiesigen Großherzoglich badischen Gesandten Winkl. G. H. Rats v. Berchheim.

Berlin, 10. Jan. Wie wir von zuverlässiger Seite erfahren, ist die Meldung eines hiesigen Abendblattes von dem bevorstehenden Rücktritt des Chefs des Generalstabs der Armee, General der Infanterie v. Moltke, vollständig aus der Luft gegriffen.

Berlin, 10. Jan. [Reichstag] Präsident Dr. Kämpf eröffnet die Sitzung um 103 Uhr. Am Bundesratsstisch sind erschienen die Staatssekretäre Kräfte, Delbrück und Vico. Auf der Tagesordnung stehen zunächst kurze Anfragen. Auf die Anfrage des Abg. Fehrenbach (Str.) wegen des Verbots eines Vortrags eines Jesuiten in Pforzheim durch den badischen Minister des Innern erwidert Staatssekretär Delbrück: Das badische Ministerium des Innern hat dem Vortragenden und den Veranstaltern des Vortrags eröffnen lassen, der Vortrag dürfe nicht gehalten werden, da angenommen werde, daß das religiöse Gebiet berührt werde. Vom Standpunkt dieser Annahme aus entspricht diese Entscheidung dem Bundesratsbeschlusse vom 28. Nov. 1912. Die Entscheidung darüber, ob die Annahme selbst zutrifft, steht dem Reichskanzler nicht zu. Es kann nicht in Abrede gestellt werden, daß die Entscheidung im vorliegenden Fall als eine gewisse Verschärfung gewirkt hat. Ungleichheiten in der Handhabung der Vorschriften würde keine wie immer lautere Fassung vollständig verhindern können. Wenn der Reichskanzler am 4. Dez. 1912 ausgeführt hat, daß es nicht Zweck und Absicht des Bundesratsbeschlusses vom 28. Nov. 1912 gewesen sei, die bestehende Praxis zu ändern, so hat er die bisher allgemein übliche ruhige und zurückhaltende Handhabung im Auge gehabt. Die hierüber bei den Bundesregierungen bestehende Einigkeit rechtfertigt

die Erwartung, daß auch die zukünftige Handhabung der Vorschriften aus dem gleichen Geiste geboren sein wird (Lachen und Heiterkeit im Zentrum). Auf die Anfrage des Abg. Berner-Gesen (wirtsch. Pa.) betr. die Ausländerfrage an den deutschen Hochschulen und Universitäten erwidert Ministerialdirektor Lewald: Die Zulassung von Ausländern ist Sache der Einzelstaaten, der wir die größte Aufmerksamkeit widmen. Die Absicht einer gesetzlichen Regelung besteht nicht. Auf die Anfrage des Abg. Hoch (Soz.) betr. die Typhusepidemie bei dem Eisenbahnregiment in Hanau erwidert Generaloberarzt Schulz: Daß die Epidemie durch Unreinlichkeit in der Küche entstanden sei, trifft nicht zu. Sie wird wahrscheinlich eingeschleppt worden sein. Anfangs kamen nur Erkrankungen der Atmungsorgane vor. Es ist gelungen, die Krankheit auf ihren Herd zu beschränken. Auf die ergänzende Anfrage des Abg. Hoch, ob es zutreffend sei, daß die Epidemie durch die Unsauberkeit der in der Küche beschäftigten Personen entstanden sein könne, erwidert Generaloberarzt Schulz, er habe seinen bisherigen Feststellungen nichts mehr hinzuzufügen.

Berlin, 10. Jan. Heute nachmittags erschien in der Wohnung eines Postbeamten in der Grenadierstraße ein Bücherkolporteur und überreichte der allein anwesenden 20jährigen Tochter eine Rechnung. Nachdem er auf die Aufforderung des Mädchens die Wohnung betreten hatte, gab er diesem einen Stoß in den Nacken und würgte es, bis es bewußtlos zusammensank. Dann flüchtete er mit 100 M. Wahrscheinlich handelt es sich um einen ehemaligen Kolporteur einer Buchhandlung, mit der der Postbeamte in Verbindung stand.

Berlin, 11. Jan. Der dreifache Raubmord an dem Ehepaar Kalik und dem Dienstmädchen Anna Philipp in Ortowig ist jetzt vollständig aufgeklärt. Der 40 Jahre alte Knecht Otto Schön ist der Mörder. Er hat drei Spielspiessen gehabt.

Feuilleton.

Auf gefährlicher Bahn.

Erzählung nach dem Englischen von E.

(Fortsetzung.)

4. Kapitel.

Am Morgen nach der Ankunft der beiden Herren stand Lady Janthe an ihrem Fenster und blickte hinaus. Die schweren Wolken hatten sich während der Nacht geteilt und ein dichter Schnee war gefallen; wie ein weißer, weicher Mantel bedeckte er die Erde. Ein tiefblauer Himmel wölbte sich darüber, und die winterlichen Strahlen der Sonne schienen wie mattes Gold. Weit und breit sah man nichts als Schnee. Die Felder waren damit bedeckt, die Hecken und die kahlen Äste der Bäume. Die scharlachroten Beeren der Stechpalme blühten wie feurige Punkte zwischen dem weißen Schnee hervor; ein zierliches Rotkehlchen hüpfte von Zweig zu Zweig. Es war eine winterliche Szene so voll von Poësie, daß Lady Janthe sich kaum davon abwenden konnte; aber plötzlich zog sie sich wie in schmerzlichem Erschrecken vom Fenster zurück. Nicht mehr lange würde sie ja diese großen, Jahrhunderte alten Bäume beobachten können; nicht mehr

lange würde dieses herrliche alte Heim das ihrige sein. Wo die Carres gelebt hatten und gestorben waren, würde nun das plebejische Geschlecht der Culros seinen Wohnsitz aufschlagen. In leidenschaftlichem Kummer rang Janthe die Hände, als sie daran dachte.

Sie würde ihr Leben gegeben haben, um ihr Heim vor dieser Entweihung zu retten. Sie würden sicher die alten Eichen umhauen, neue Vergoldung im Salon anbringen und anstelle der alten Familienporträts moderne Gemälde aufhängen. Dann fiel ihr ein, daß sie jetzt hinabgehen und höflich gegen ihn sein müsse, gegen ihn, den Repräsentanten des von ihr verabscheuten Geschlechts. Sie begrüßte Hermann Culros mit einem „Guten Morgen“, ohne ihm die Hand zu bieten, und nahm dann Platz, um am Frühstückstisch zu präsidieren. Aber schon ihre bloße Gegenwart machte Hermann glücklich; seine Verehrung für sie war grenzenlos.

Nach dem Frühstück ließ Lord Carre seine Tochter zu sich bescheiden. Es schien ihr, als ob ihr Vater etwas heiterer aussehe.

„Janthe“, sagte er, „ich habe Dich rufen lassen, weil ich gerne allein mit Dir sprechen wollte. Nachdem Du uns gestern abend verlassen, hatten wir eine lange Unterhaltung über mein — mein Mißgeschick. Er war so

gütig gegen mich — dieser junge Hermann Culros — mein eigener Sohn hätte nicht gütiger sein können.“

„Das freut mich“, bemerkte sie kühl. Die Idee, daß dieser Mann „gütig“ war gegen ihren Vater, Lord Carre, gefiel ihr kaum. Es klang fast wie Gönnerschaft, und so etwas war natürlich absurd für einen Emporkömmling einem alten Lord gegenüber.

„Er nahm so großes Interesse an allem, was ich sagte“, fuhr Lord Carre fort, „daß ich ihm mein ganzes Vertrauen schenkte. Ich erzählte ihm alles — von den 100 000 Pfund, die ich ihm schulde — von den 5000, die ich Wyndham ersetzen muß — und von den 200 000, die ich für diese elende Silbermine borgte.“

„Dies alles sagtest Du ihm? Du mußt ihm sehr vertrauen!“ rief Janthe erstaunt.

„Das tue ich auch, Janthe. Ich fühle mich so zu ihm hingezogen. Er ist so ernst, offen und aufrichtig. Er gefällt mir sehr, Janthe,“ entgegnete Lord Carre.

„Ich bin froh, daß Du einen Freund in Herrn Culros gefunden hast,“ sagte sie. „Sehen sie — diese Herren — keinen Ausweg aus Deiner Verlegenheit?“

„Nein; sie mußten beide zugeben, daß es bitterer, unvermeidlicher Ruin sei; aber sie

Einer von diesen, der 16jährige Arbeiter Kersten aus Alderhof ist gestein in einer Berliner Wirtschaft verhaftet worden. Nach seinem Geständnis hat Schön die drei Mordtaten allein begangen und aus dem Geldspind 480 Mark geraubt.

* Kiel, 11. Jan. Das Kriegsgericht hat den Maschinenmaat Brunen von dem großen Kreuzer „Bon der Tann“ wegen Straßensraub zu zwei Jahren Gefängnis, vier Jahren Ehrverlust und Entfernung aus der Marine verurteilt. Der Angeklagte hatte nachts auf der Straße in Kiel einer Dame ein Handtäschchen mit zwölf Mark Inhalt geraubt.

Hamburg, 10. Jan. Ein Ordensdiebstahl unter eigenartigen Umständen wurde bei dem Reichskommissar des Hamburger Seeamts, Kontreadmiral Loran, ausgeführt. In Abwesenheit der Familie fuhr ein Auto vor dem Haus vor, dem zwei Herren und eine Dame entstiegen. Die drei Personen, die sehr elegant gekleidet waren, verschafften sich Eingang in die Wohnung und stahlen alle Orden, darunter hohe in- und ausländische, auch Wertgegenstände nahmen sie mit. Durch eine Köchin, die im 2. Stock war, wurden sie bei der Arbeit gestört, sie flüchteten im Auto und entliefen unerkannt.

* Bingen a. Rh., 11. Jan. Der Abgeordnete Dr. Becker, dessen Reichstags-Mandat von der Wahlprüfungskommission des Reichstags vorgestern für ungültig erklärt worden war, hat sein Mandat niedergelegt.

Hanau, 10. Jan. Der Krankheitsstand bei dem hiesigen Eisenbahnerregiment beträgt heute 165 Mann, davon befinden sich 28 Kranke bei hohem Fieber. Gestorben ist heute ein Pionier, womit die Gesamtzahl der Toten 16 beträgt.

Stuttgart, 10. Jan. Die Zweite Kammer wählte heute den Abg. v. Kraut (Bauernbund, kons.) mit 45 Stimmen zum Präsidenten; der Abg. Hausmann (Vpt.) hatte 32 Stimmen erhalten. — Die Erste Kammer hat zum 1. Vizepräsidenten den Staatsrat v. Buhl und zum 2. Vizepräsidenten den Staatsrat Frhrn. v. Dm gewählt. Durch die Wahl v. Buhls sollte, da bisher stets ein standesherrliches Mitglied des Hauses erster Vizepräsident war, den veränderten Verhältnissen in der Zusammenfassung und Verfassung Rechnung getragen werden.

Österreichische Monarchie.

Budapest, 10. Jan. „Bud. Hirlap“ meldet, daß Einbrecher aus dem Schlosse Savar, das dem Prinzregenten Ludwig von Bayern gehört, wertvolle Antiquitäten und Schmuckgegenstände geraubt haben.

Frankreich.

* Cerdère, 10. Jan. In den Kohlengruben von Turon haben Unbekannte verschiedene Minenanlagen mit Dynamit in die

versprochen mir, ihr Bestes zu tun. Herr Grantley muß heute abend nach London zurückkehren; aber ich habe Herrn Culroß gebeten, wenigstens die nächsten vierzehn Tage bei uns zu bleiben. Er willigte auch ein. Du wirst höflich gegen ihn sein, Zanthé?

„Höflich!“ wiederholte sie ungeduldig — „ich bin stets höflich gegen ihn, Papa.“

„Du wirst ihn zu unterhalten, ihm die Zeit angenehm zu vertreiben versuchen?“

„Gewiß; ich hoffe Papa, daß Du immer mit meinem Betragen gegen Deine Gäste zufrieden bist.“

„Freilich.“ erwiderte er nachdenkend; „aber in Deinem Benehmen gegen Herrn Culroß ist etwas — nicht Greifbares — ein Schatten — doch ich kann es fühlen. Es ist, als ob Du nie für eine Minute den Unterschied in Eurer Lebensstellung vergäße.“

„Es besteht also ein Unterschied, Papa,“ sagte sie — „Du gibst das zu?“

„Gewiß, Zanthé. Er ist der Sohn eines Fabrikanten, der klein anfing und sich durch seinen Fleiß erst emporarbeiten mußte; Du bist die Tochter einer der ältesten Familien Englands.“

„Wenn also ein Unterschied besteht, Papa, dann sollte er auch beobachtet werden. Sich

Lust gesprengt. Die Arbeiten müssen infolgedessen unterbrochen werden. Der Schaden ist beträchtlich.

Norwegen.

Christiania, 10. Jan. Aus Spitzbergen war gemeldet worden, daß eine Expedition zur Rettung der deutschen Spitzbergen-Expedition von Adventbay nach Wijdebucht gehen werde. Daraufhin hat das Ministerium des Äußern nach Spitzbergen telegraphiert, die norwegische Regierung garantiere die Ausrüstungskosten einer derartigen Expedition. Auch der hiesigen deutschen Gesandtschaft stand das Ministerium in dieser Angelegenheit zur Seite. Die deutsche Regierung hat der norwegischen Regierung für die unternommenen Schritte ihren Dank ausgesprochen. Sachverständige bezeichnen es augenblicklich als unmöglich, von Norwegen eine Hilfsexpedition auszusenden.

Der Krieg auf dem Balkan.

London, 10. Jan. Die gestrige Konferenz der Botschafter, die mit einer kurzen Unterbrechung der Teestunde von 3½—6 Uhr dauerte, hat noch zu keinem endgültigen Ergebnis geführt. Dieses wird der heutigen Konferenz vorbehalten bleiben. Immerhin hat die gestrige Konferenz, wie bestimmt verlautet, gezeigt, daß über folgende 4 Punkte Einigkeit besteht: 1. Die Großmächte halten den Augenblick für eine gemeinsame Intervention für gekommen. 2. Diese Intervention soll durch die Botschafter in Konstantinopel erfolgen, denen die Redaktion einer Kollektivnote überlassen bleibt. 3. Der Pforte wird die Abtretung von Adrianopel empfohlen werden. 4. Die Inseln des Ägäischen Meeres dürfen auf keinen Fall befestigt werden.

Konstantinopel, 10. Jan. Die türkische Presse besteht einmütig auf dem Besitz von Adrianopel. Sie betont, die Türkei müsse den Krieg möglichst zeitig genau wieder aufnehmen, falls die Schritte der Mächte auf Abtretung von Adrianopel hinarbeiten sollten.

* Konstantinopel, 10. Jan. Die Botschafter haben bei ihrer gestrigen Zusammenkunft den Entwurf einer Kollektivnote redigiert, die der Pforte überreicht werden soll und ihr zum Abschluß des Friedens rät. Der festgestellte Text wird noch nicht als definitiv betrachtet und man weiß auch noch nicht, wann die Note überreicht werden wird.

Städtische Angelegenheiten.

D. Durlach, 10. Jan. Mitteilungen aus der Gemeinderatssitzung vom 7. Januar: Im Anschluß an die Erstellung des neuen Güterbahnhofs soll die Müllfeldstraße bis zur Fabrik der Firma Unterberg und Helmle planmäßig hergestellt

dagegen auflehnen, wäre ein vergebliches Unterfangen, ebenso gut könnte man einen Reger weiß waschen wollen.“

Lord Carre machte eine unbehagliche Bewegung; er blickte in das reine, schöne Antlitz seiner Tochter mit seiner vornehmen Ruhe.

„Weißt Du, Zanthé,“ sagte er, „ich wünschte, Du würdest den Unterschied der Rasse etwas weniger streng markieren. Dein Benehmen wird dadurch manchmal unfreundlich.“

„Meine Ansichten sind ganz die richtigen, Papa,“ entgegnete sie, „und ich werde daran festhalten, so lange ich lebe.“

Lord Carre seufzte. Sie war stolz und unzugänglich, seine schöne Tochter; und er mußte sich sagen, wenn er an Hermann Culroß' Stelle gewesen wäre, würde er sich durch ihre Höflichkeit nicht erbaut fühlen.

Am Abend kehrte Herr Grantley nach London zurück; er nahm einen großen Bündel Papiere und mehrere enggeschriebene Seiten Notizen mit sich, bemerkte aber traurig, er sähe für seinen verehrten Patron keinen Ausweg aus diesem Labyrinth. Dem scharfsichtigen alten Anwalt schien Lord Carres Angelegenheit eine hoffnungslose — der Lord konnte die 100000 Pfund nicht bezahlen, deshalb mußte er seine uralte herrliche Besitzung verlieren;

werden und erhält das Stadtbauamt Auftrag, ein diesbezügliches Projekt aufzustellen und vorzulegen.

Die Versteigerung des bisher noch unbewohnten Platzes Ecke der Gröbner- und Hauptstraße wird unter der Voraussetzung genehmigt, daß auf dem Platze nur dreistöckig gebaut wird; dabei werden Einzelgärten als Zubehör zu den Stockwohnungen zugelassen. Zum Verkauf bleibt die Zustimmung des Bürgerausschusses vorbehalten.

Mehrere Entwässerungsgeuche werden unter den vom Stadtbauamt vorgeschlagenen Bedingungen genehmigt.

Die vom Stadtbauamt gefertigte Einteilung von 20 sogenannten Schrebergärten in dem Gemarkung „Ralerinhäuschenwiesen“ wird genehmigt. Der Ausgabe soll ein Pachtzins von 3,5 M für den qm zu Grunde gelegt werden. Das Stadtbauamt erhält Auftrag, das betr. Gelände zur Ausgabe als Gärten herzurichten.

Der nordwestliche Gehweg der Weingartenerstraße soll mit einem Teergrasbelag versehen werden; bezüglich des östlichen Gehwegs wird nochmals mit den Anwohnern unterhandelt.

Zum Vollzug der aus Anlaß des Gelandetauschs mit Renold eingegangenen Verpflichtung auf Herstellung der Straßen bei der ehem. Schmutzbleiche erhält das Stadtbauamt Auftrag, die Projekte über die Straßenherstellungen und die Ortsstatute über den Bezug der Anwohner zu den Straßentkosten aufzustellen und vorzulegen.

Die Handabgabe von Streugras, unauferbereiteten Laub- und Nadelreis zc. aus den Gemeindefeldern durch Großf. Forstamt wird genehmigt.

Ein Gesuch um Aufnahme in den Bad. Staatsverband wird befürwortet.

Dem deutschen Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke wird für den Fall der Abhaltung seiner Wanderausstellung in hiesiger Stadt die Turnhalle zur Verfügung gestellt und außerdem ein Barbeitrag von 100 M gewährt.

Der großen Carnevalsgeellschaft wird für die Einladung zur Damen- und Fremdensitzung am 12. d. Mts. gedankt.

Nach dem Abschluß der polizeilichen Meldestelle betrug der Personenzugang im Dezember v. Js. 262, der Abgang 182; es ist somit eine Zunahme von 70 Personen zu verzeichnen. Einwohnerzahl auf Jahreschluß 1912 14 748.

Der Arbeitsnachweis wurde im Dezember 1912, wie folgt, in Anspruch genommen: Arbeitsuchende 110, Arbeitgeberanmeldungen 30; vermittelt wurden 18 Stellen gegen 19 im Vormonat. Beim Wohnungsnachweis waren 10 Wohnungen und 4 möblierte Zimmer angemeldet, gesucht 8; vermittelt wurden 4.

Schöffengericht Durlach. Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom 8. Januar 1913. 1) Müller Karl August, Beder Emil, Huber Julius, Supper Karl Wilhelm, Huber Robert, Langenbein Adolf, Langenbein Heinrich, Klenert Karl Friedrich, Ringwald Wilhelm, Wagner Konrad Heinrich, alle in Wolfartsweier, wegen Hausfriedensbruchs und Sachbeschädigung: Müller, J. Huber und Ringwald je 25 M. Geldstrafe ev. 5 Tage Gefängnis; Beder, Supper und R. Huber je 20 M. Geldstrafe ev. 4 Tage Gefängnis; Wagner 30 M. Geldstrafe ev. 6 Tage Gefängnis; Klenert, A. und Hch. Langenbein je 5 M. Geldstrafe ev. 1 Tag Gefängnis. 2) Cotton Isaac aus Pise wegen Widerstands und groben Unjugs: 3 Wochen Gefängnis und 2 Wochen Haft 3) Hamm Gustav von Auerbach wegen Körperverletzung: 40 M. Geldstrafe ev. 8 Tage Gefängnis.

Markt-Bericht.

(.) Durlach, 11. Jan. Der heutige Schweinemarkt war besahren mit 163 Läuferchweinen und 260 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 163 Läuferchweine und

er konnte die Fünftausend nicht wieder erlösen, mußte also darauf gefaßt sein, von Wyndham verklagt zu werden; und was das geliebene Kapital anbelangte, das er in der Mine angelegt hatte, so konnte er davon nicht einen Schilling zurückerhalten; er mußte also auf eine große Anzahl von Jahren auf sein ganzes Einkommen Beschlagnahme legen lassen. Es war eine entsetzliche Lage. Lord Carre brachte seine meiste Zeit mit seinen Papieren in der Bibliothek zu. Seine Tochter sah ihn, zu ihrer unaussprechlichen Betrübnis, von Tag zu Tag bleicher und eingefallener werden.

„Es wird mich töten, Zanthé,“ sagte er mit schwacher Stimme auf ihre Vorstellungen hin, sich doch zu schonen, „kein Carre kann Schande überleben.“

Inzwischen verliebte sich Hermann Culroß mit jedem Tag mehr in seine schöne, junge Wirtin, die ihrerseits mehr denn je entschlossen war, die Entfernung zwischen Barvenü und Aristokratin jeden Tag bemerkbar zu machen, was ihr mit wunderbarem Takt gelang.

(Fortsetzung folgt.)

260 Fertelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läuferchweine 40—80 Mk., für das Paar Fertelschweine 30—40 Mk. Geschäftsgang gut.

Jeden Tag Gemüse auf den Tisch.

Der praktische Ratgeber im Obst- und Gartenbau möchte dazu beitragen, daß möglichst in jedem Haushalt täglich Gemüse auf den Tisch kommt. Er setzt als Belohnung für diejenigen Hausfrauen, die ihm bis zum 1. Dezember 1913 eine möglichst abwechslungsreiche Ausstellung leicht heraufstellender Gemüsegewächse für den einfachen bürgerlichen Haushalt einreichen, 600 Mark in Preisen aus.

Dieser Hausfrauen, bei denen täglich Gemüse auf den Tisch kommt, haben also eigentlich nichts weiter nötig, als das ganze Jahr hindurch hierüber genaue Aufzeichnungen zu machen und sie einzusenden. Tüchtige Hausfrauen, die sich für das Preis-Ausschreiben interessieren, können sich die Nummer, in der es abgedruckt ist, unberechnet und portofrei zuschicken lassen vom Verlag des praktischen Ratgebers im Obst- und Gartenbau zu Frankfurt a. D.

Amtliche Bekanntmachungen.

Tagesordnung

für die am
Mittwoch den 15. Januar 1913,
vormittags 9 Uhr,
stattfindende

Bezirksrats-Sitzung.

I. Öffentliche Sitzung:
A. Verwaltungsrechtsstreitigkeiten:
Keine.

B. Verwaltungssachen:

1. Gesuch der Jägermeister Sigmund Schwentert Witwe von Dinkelsbühl um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft „zum Fürstenberg“ in Durlach.
2. Gesuch der Durlacher Möbelfabrik G. May in Durlach um Genehmigung zur Erstellung einer 16 P. S. Sauggas-Generatoranlage.

II. Nicht öffentliche Sitzung:

1. Den Vollzug des Veranlagungsgesetzes, hier die Neubildung der Schatzungsrate.
2. Abhör der Gemeinderrechnung Singen nebst Anhangerechnung für das Jahr 1911.
3. Abhör der Rechnung der Gemeindefrankerversicherung Wilsberg für das Jahr 1911.
4. Abhör der Rechnung des Gemeindefrankerversicherungsverbandes Stupferich-Palmbach für das Jahr 1911.

Durlach den 10. Januar 1913.
Großherzogliches Bezirksamt

Das Gesuch der Firma „Älteste Margarine-Fabrik Deutschlands“ Wilhelm Kaver Schmidt, G. m. b. H. in Durlach um Genehmigung zu einem Stockaufbau an ihrem Schmelzgebäude an der Auerstraße Nr. 70 in Durlach betreffend.

Die Firma „Älteste Margarine-Fabrik Deutschlands“ Wilhelm Kaver Schmidt G. m. b. H. in Durlach hat ein Gesuch eingereicht um Genehmigung zu einem Stockaufbau an

dem Schmelzgebäude Auerstraße Nr. 70 in Durlach.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß etwaige Einwendungen gegen die neue Anlage bei dem unterzeichneten Bezirksamt oder dem Gemeinderat Durlach binnen 14 Tagen nach Ablauf desjenigen Tages, an welchem das diese Bekanntmachung enthaltende Amtsverfügungsblatt ausgegeben wurde, anzubringen sind, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen als verjährt gelten.

Pläne liegen auf dem Rathaus in Durlach und auf der diesseitigen Kanzlei zur Einsicht offen.

Durlach den 7. Januar 1913.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bekanntmachung.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß längstens bis zum 14. I. Mts. das 1. Viertel an direkten Steuern (Vermögens-, Einkommen- und Beförderungsteuer) bei der am Wohnsitz der Steuerpflichtigen befindlichen Steuereinnahmestelle zu entrichten ist.

Nichteinhaltung des Verfalltermins hat Mahnung zur Folge, wofür der Mahner eine Gebühr von 20 Pf. anzusprechen hat.

Bretten den 3. Januar 1913.

Großh. Finanzamt.



MAGGI'S Suppen
die besten!
1 Würfel für 2-3 Teller 10³
Mehr als 35 Sorten.

Holzversteigerung des Forstamts Durlach.

Dienstag den 14. Januar 1913, vormittags 9 Uhr, im Rathaus zu Wödingen. Aus Domänenwald Hohberg, Abt. 3, 5 und 6: 10 sichtige Baustämme III.—V. Kl.; 336 Ster buchene, 13 Ster eichene und 99 Ster gemischte Scheiter mit Rollen I.—III. Kl.; 19 Ster buchene und 71 Ster gemischte Prügel I. und II. Kl.; 3955 buchene und gemischte Wellen und 6 Los Schlagraum. Domänenwaldhüter Volk in Wödingen zeigt das Holz.

Anmeldung zur Stammrolle.

In Gemäßheit des § 25 der Wehrordnung werden die Militärfähigen, welche bei dem Ersatzgeschäft des Jahres 1913 meldepflichtig sind, aufgefordert, sich zur Stammrolle anzumelden.

1. Zur Anmeldung sind verpflichtet:
 - a. alle Deutschen, welche im Jahr 1913 das 20. Lebensjahr zurücklegen, also im Jahr 1893 geboren sind;
 - b. alle früher geborenen Deutschen, über deren Dienstpflicht noch nicht endgültig durch Ausschließung, Ausmusterung, Heberweisung zum Landsturm, zur Ersatzreserve oder Marine-Ersatzreserve, oder durch Aushebung für einen Truppen- oder Marine-Teil entschieden ist, sofern sie nicht durch die Ersatzbehörden von der Anmeldung ausdrücklich entbunden oder über das Jahr 1913 hinaus zurückgestellt wurden.

2. Die Anmeldung erfolgt bei dem Gemeinderat desjenigen Ortes, an dem der Militärfähige seinen dauernden Aufenthalt hat. Hat er keinen dauernden Aufenthalt, so muß die Anmeldung an dem Orte des Wohnsitzes und beim Mangel eines inländischen Wohnsitzes an dem Geburtsort, oder wenn auch dieser im Ausland liegt, an dem letzten Wohnsitz der Eltern geschehen.

3. Ist der Militärfähige von dem Orte, in dem er sich nach Ziffer 2 zu melden hat, zeitig abwesend, so haben die Eltern, Vormünder, Lehr- oder Fabrikherren die Verpflichtung zur Anmeldung.

4. Die Anmeldung hat vom 15. Januar bis 1. Februar Zimmer Nr. 2 auf hiesigem Rathaus zu geschehen, sie soll enthalten: Familien- und Vorname des Pflichtigen, dessen Geburtsort, Geburtsjahr und -Tag, Aufenthaltsort, Religion, Gewerbe oder Stand, sodann Name, Gewerbe oder Stand und Wohnsitz der Eltern, sowie ob diese noch leben oder tot sind. Sofern die Anmeldung nicht am Geburtsort erfolgt, ist ein Geburtszeugnis vorzulegen. Bei wiederholter Anmeldung müssen die Lösungsscheine vorgelegt werden.

5. Wer die vorgeschriebene Meldung unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. oder mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

* Diese Geburtszeugnisse sind kostenfrei zu erteilen (R. W. G. § 32).

Durlach den 2. Januar 1913.

Der Gemeinderat.

Reichardt.

Dreikluft.

Versteigerung abgängiger Obstbäume.

Die Stadtgemeinde läßt am Montag den 13. Januar, nachmittags 2 1/2 Uhr, 8 starke Birnbäume und 2 Apfelbäume öffentlich versteigern.

Zusammenkunft an der Obermühle. Die Bäume stehen an der Weingartenstraße und in den Gewannen Breitenwägen und auf dem Lohn.

Durlach den 9. Januar 1913.

Der Gemeinderat.

Wir vergüten auf Spareinlagen

ab 1. Januar

4 1/4 %

Volksbank Durlach.

Schirme

werden repariert, überzogen und neu angefertigt bei

Fr. Seliger, Drehsler, Kirchstraße 7.

Rassen- u. Legehühner

Trut- u. Perlhühner, Gänse, Enten etc., lief. best. u. billigst. Preisl. grt. Geflügelhof i. Unterschloß 89 (Bad.)

Lumpen,

sowie sämtliche Rohprodukte kaufen in großen und kleinen Quantitäten zu den denkbar höchsten Preisen

A. Mahler Söhne, Karlsruhe, Lagerstraße 6.

Freibank.

Morgen früh von 7 Uhr an wird Kuhfleisch ausgehauen.

Georg Oehler
 Hofkonditor
 Fabrikation feiner Bonbons
 und Schokoladen-Defferts
 Tee-, Kaffee-Salons
 Vernehmes Haus
 Aufmerksame Bedienung
Karlsruhe
 Herrenstraße 18
 in nächster Nähe der Kaiserstr.
 und des Großh. Posttheaters
 Begr. 1857 Telephon 1652.

Kühnerangen,
 die hartnäckigsten mit Wurzel, Horn-
 haut und Warzen entfernt schmerz-
 los mein bewährtes Radikalmittel.
 Wirkung sofort.
Adlerdrogerie A. Peter.

Schaller's
TEE
 Karlsruhe 4/5
 Pakete à 20, 30, 50, 60, 80,
 1.- u. s. w.
A. Herrmann
 Konditorei u. Café, Durlach.

Cacao
 ist gar rein, per 1/4 K von 30 S an
 empfiehlt
Conditorei A. Herrmann

Feinste
Tafelbutter
 empfiehlt fortwährend
Karl Zoller
 Tel. 182. Mittelstr. 10

Schweinemilch,
 ein altbewährtes Mittel zur Aufzucht junger
 Schweine und Verhütung krummer Beine.
 Fl. 75 S. Zundt's Einhorn-Expo-
 sition S. Garhen, Durlach.

Reform-Hundekuchen
Nagut
 der die Hunde gesund und leistungs-
 fähig erhält und sehr gern getroffen
 wird, empfiehlt
Adler-Drogerie Aug. Peter, Durlach.

Gute Waschmaschine
 wegen Platzmangel zu verkaufen.
Schulz, Lammitstr. 23, Dth.

Thüringisches
Technikum Ilmenau
 Maschinenb. u. Elektrotechnik. Abteil.
 f. Ingenieur-, Technik- u. Werkmeister
 Dir. Prof. Schmidt

Bekanntmachung.

Die Gr. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Karlsruhe vergibt im Wege des schriftlichen Angebots die im Jahre 1913 erforderlichen Eindeckungsarbeiten an den Landstraßen, Kreisstraßen und Kreiswegen am

Montag den 20. Januar d. J. vormittags 9 Uhr,
 in ihrem Geschäftszimmer, Redtenbacherstraße Nr. 23

Bezügliche Angebote, wozu Vordrucke auf unierem Geschäftszimmer erhältlich sind, wollen bis zu obigem Termine verschlossen mit passender Aufschrift versehen, bei uns eingereicht werden, wobei die Bedingungen und das Arbeitsverzeichnis inzwischen zur Einsicht aufhellen.

Straßensperre.

Wegen Weiterführung der Kanalisationsarbeiten wird die Kelterstraße auf der Strecke zwischen der Haupt- und Bismarckstraße vom **Montag den 13. d. Mts.** ab bis auf weiteres für den durchgehenden Fuhrwerkverkehr gesperrt
 Durlach den 11. Januar 1913

Das Bürgermeisteramt.

Geschäfts-Empfehlung.

Der verehrlichen Einwohnerschaft von Grözingen und Durlach zeige ich an, daß ich seit 1. September 1912 ein

Baugeschäft

gegründet habe. Durch meine langjährigen Erfahrungen bin ich in der Lage, allen Anforderungen im Baufach im Boden und in der Höhe gerecht zu werden. Zugleich empfehle ich mich im Anfertigen von **Bänderöfen** nach eigener Erfindung und halte mein Lager in **Zement, Platten, Ziegeln, Schindeln** u. s. w. bei billiger Berechnung bestens empfohlen.

Es wird mein Bestreben sein, meine Kundschaft aus best. zu bedienen und bitte deshalb um geneigten Zuspruch.

Aufträge werden entgegengenommen in meiner Wohnung oder in Durlach an der Baustelle des Herrn Sch. Kaiser, Glasermeister, Kalliofeldstraße.

Hochachtend
W. Krieger, Baugeschäft,
 Grözingen, Kaiserstraße 51.

Sehr billiges vorteilhaftes

Möbelangebot!

Ich offeriere, solange Vorrat reicht, **neue prima Möbel** zu folgenden Ausnahmepreisen:

- pos. **Chiffoniere zum Abschlagen** 110 cm breit, Stück 44 M
- „ **Vertikorn mit Spiegelaufsatz** 43 „
- „ **6 säulig** 52 „
- schwere engl. Bettstellen**, mit Patentrost, Schoner, 3teiliger Matratzen und Keil Paar 140 „
- Waschkommoden mit Marmor und Spiegelaufsatz** 70 „
- Nachtische** 16 „
- Ferner: **Küchen- und Zimmertische** von 6.50 an bis 16 „
- „ **Einem Posten Spiegel** von 3.50 M an

Außerdem: **Küchenschranke, Kücheneinrichtungen**, sowie **komplette Schlafzimmer**, ebenfalls sehr billig.

Ich führe nur gut gearbeitete Möbel und leiste für alles volle Garantie.

Ferner empfehle mein **großes Lager** in guterhaltenen, gebrauchten Möbeln aller Art, ebenfalls zu sehr billigen Preisen.

Lieferung ganzer Anstetern.

Dieses Angebot ist besonders für **Bräutleute** sehr günstig.

D. Gutmann, Karlsruhe,
 12 Rudolfstraße 12.

Näh- u. Zuschneideschule

Elise Bull, Weingarterstr. 5

Wiederbeginn des Unterrichts
 voraussichtlich am **28. Januar.**

Lohn-Nebenverdienst

in all. Orten zu vergeben. K. Wolf, Lübeck 205. Eine große helle **Werkstätte** ist sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres **Lammstr. 9, part.**

Ein schönes Gesicht

ist die beste Empfehlungskarte. Wo die Natur dieses vermag, wird über Nacht durch Gebrauch von **Bernhardt's Rosenmilch** das Gesicht und die Hände weich und zart in jugendlicher Frische. Bezeitigt **Leberflecke, Mitesser, Gesichtsröte** und **Sommerprossen**, sowie alle Unreinheiten des Gesichtes und der Hände. à Glas M. 1.50.

Brennessel-Kopf-Wasser und Birken-Kopf-Wasser

von **L. R. Bernhardt** Braunschweig ist das allerbeste Haarwasser der Neuzeit. Die Kraft dieser Essenzen hat geradezu überraschenden Erfolg für das Wachstum der Haare und kräftigt die Kopfhautporen, so daß sich kein Schinn und Schuppen wieder bildet. à Gl. 75 Pf., M. 1.50 und 2.50.

Französische Haarfarbe

von **Jean Rabot** in Paris. **Greise und rote Haare** sofort braun u. schwarz unvergänglich echt zu färben, wird jedermann erlucht, dieses neue gift- u. bleisfreie Haarfärbemittel in Anwendung zu bringen, da einmaliges Färben die Haare für immer echt färbt. à Carton M. 2.50.

Lockenwasser

gibt jedem Haar unverwundliche Locken u. Wellenträume. à Glas M. 1.— und 0.60 M.

Enthaarungs-Pomade

entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Haarwuchs des Gesichtes u. der Arme gefahr- und schmerzlos. à Glas M. 1.50.

Englischer Bart-Wuhs

befördert bei jungen Leuten rasch einen kräftigen Bart und verstärkt dünn gewachsene Härte. à Glas M. 2.—.

Schwache Augen

werden nach dem Gebrauch des **Cyroler Enzian-Brantweins** sehr gestärkt. Derselbe ist zugleich **haarstärkendes Kopf- und antiseptisches Mundwasser**. Gebr.-Anwei. gratis. Glas M. 1.50, 2.50.

ky Destillat v. Enzianwurzel-u. -blüten. Zu haben in der

+ ADLER-DROGERIE +
AUGUST PETER
 Hauptstr. 16 - Telephon 76

Möbel

aller Art zu billigen Preisen hat auf Teilzahlung zu verkaufen

Heh. Diehl,

Waldhornstr. 12.

Möbel stehen in der Lagerhalle **Bünzstr. 90 (Klemm).**

Maulwurf-Felle

läuft zum besten Preise

D. Köhler, Zell u. Rauchwarenhandlung in Leipzig, Brühl 47.

Zuwendung werden per Post erbeten, wofür der Betrag sofort nach Empfang der Postanweisung franco zugesendet wird.

■ Räumungs-Verkauf. ■

In allen Abteilungen kommen zwecks vollständiger Räumung
ausserordentlich vorteilhafte Gelegenheitsposten
 weit unter Preis zum Ausverkauf.

Grosse Posten	Kleiderstoffe	Halbwollene Kleiderstoffe	Meter jetzt	45 \$	65 \$	95 \$
		75-110 cm breit		Wert: 75 \$ bis 1 55		
		Reinwollene Kleiderstoffe	Meter jetzt	85 \$	1 25	1 65
		90-110 cm breit		Wert: 1.25 bis 3.-		

4 Serien	schwarze, weisse und einfarbige	Kleiderstoffe	für Konfirmation und Kommunion				
			Serie I	75 \$	Serie II	95 \$	Serie III

Einige Tausend	Schürzen	beste waschechte Qualitäten, moderne Verarbeitung, je nach Preislage: Kinderschürzen, Bundschürzen, Blusenschürzen, Trägerschürzen, Reformschürzen, Kleiderschürzen etc.				
		40 \$	70 \$	95 \$	1.35	1.90

Grosser Serien-Verkauf von	Trikotagen	Zum Aussuchen auf Extratischen ausgelegt		Erprobte Qualitäten, hervorragend preiswert.							
		Normalhemden	jetzt	90 \$	1.30	1.80	Einsetzungshemden	jetzt	1.25	1.75	2.25
		Normalhosen	jetzt	95 \$	1.35	1.90	Kinder-Trikotanzüge	jetzt	75 \$	90 \$	1.15
		Unterjacken	jetzt	85 \$	1.20	1.65	Knaben-Sweaters	jetzt	90 \$	1.30	1.90

Ein Posten Anzugstoffe
für Konfirmanden u. Kommunikanten
2.50 3.25 4.75

W. Boländer
Karlsruhe, Kaiserstr. 121.

Auf alle
nicht zurückgesetzten Preise
10-30 Prozent
Rabatt.

Alte Wollschachen
werden zu dauerhaften Herren-
und Damenkleiderstoffen billig un-
gearbeitet in erster oberheftlicher
Wollspinnerei. Auskunft mit Muster-
vorlage durch Frau **S. Wenger**,
Durlach, Baseltorstrasse 27, 2. St.

Viehsalz
100 Pfd. **2.50**
5 Pfd. **20 \$**
Luger u. Filialen.

Wintereier
erzielt man in großer Menge durch
die tägliche Befütterung pro Huhn
von 15-20 Gramm des sehr be-
rühmten Geflügelfutters **Nagut**.
Zu haben bei **Aug. Peter**, Adler-
Drogerie, Durlach
Willy Klumpp, Volkereiver-
walter, Salzweber, schreibt am
6. 1. 09; Bitte senden Sie mir
50 Kilo Nagut, aber umgehend.
Ich selber habe es mir genau aus-
probiert und staunende Erfolge
gehabt. Habe im Dezember von
14 jungen Hühnern schon 200 Stück
Eier gehabt.

8-10000 Mk.
auf 11. Hypothek aufzunehmen
gesucht. Näheres in der Exp. d. Bl.
Garten zu verpachten,
4 Ar 63 qm, an der großen Gasse
am Leit- und Plattgraben.
Amalienstr. 6, part.

KARL RESCH



Spezial- Haus
Schirme Stöcke
Drehstiel- Waren
Rappenstrasse 2
Durlach Durlach

**Aleingemachtes
Brennholz**
ist zu haben bei
Max Gerhardt, Gartenstr. 13

Gas-Lampen
empfiehlt
unter Garantie für
schönes, helles
Brennen
Rich. Mannherz,
Blecherei und In-
stallations-Geschäft,
Pfinzstrasse 33.



Schönheit
verleiht ein rosiges jugendfrisches Antlitz,
weiche, samtetweiche Haut und ein reiner,
sarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt
die allein echte
Stiefenpferd-Eitelmilch-Seife
a. St. 50 Pf., ferner macht der
Sada-Cream
rote und rissige Haut in einer Nacht weich
und samtetweich. Tube 50 Pf. in beider
Apotheken.

Gesucht auf 1. März eine
3-Zimmer-Wohnung
in Durlach. Offerten mit Preis-
angabe unter Nr. 19 an die Ex-
pedition dieses Blattes

Moderne 4-Zimmer-Wohnung
mit reichl. Zubehör an kleine,
ruhige Familie per 1. April zu
vermieten. Zu erfragen **Ahland-
strasse 6, 2. Stock, Telephon 287.**

Peopoldstr. 3, 2. St ist eine
neu hergerichtete Wohnung, best.
aus 6-8 Zimmern mit reichl. Zu-
behör, auf sofort oder später zu
vermieten.

Ebenfalls ist im 1. Stock eine
5-Zimmerwohnung mit reichl. Zu-
behör zu vermieten. Näheres zu
erfragen **Peopoldstrasse 7**

Eine schöne 3-Zimmer Wohnung
mit aller Zugehör **Windmstrasse**
in Durlach (Neubau) habe auf
1. April zu vermieten.

Andreas Zelter, Auc.,
Telephon Nr. 203.

Eine helle, geräum. Maniarden-
wohnung v. 2 Zimmern, Küche m.
Wasserleitung u. sonst. Zugehör,
Dhs. 2 Treppen, per 1. April zu
vermieten. Näheres
Hauptstr. 66 (Baden).

Waldstrasse 53 (früher Lohn) ist
eine schöne, geräumige 2-Zimmer-
wohnung nebst Zubehör im 2. Stock
auf 1. April zu vermieten

A u c.

Schöne 2-3-Zimmer-Wohnung
im 2. Stock mit allem Zubehör
auf 1. April zu vermieten
Waldhornstrasse 78 im Laden.

Zimmer m. Veranda,
gut möbliert, sofort oder später
zu vermieten
Zurberastrasse 27 II

Einfach möbliertes Zimmer
ist an 2 Arbeiter oder Mädchen
sofort zu vermieten
Hauptstrasse 20.

**Heizbares möbliertes Zim-
mer** an soliden Arbeiter sofort
zu vermieten
Mittelstrasse 15.

Wohnung.

Auf 1. April ist eine 3-Zimmer-Wohnung mit Mansarde und Zubehör zu vermieten. Näheres Pfingstraße 49 im Bureau

Zu vermieten auf sofort oder später
Wilhelmstr. 1 IV. eine Wohnung von 2-3 Zimmern und Zubehör

jetzt auf 1. April a. c. oder früher
Friedrichstr. 7 III. eine Dreizimmerwohnung u. Zubehör auf 1. April a. c.

Friedrichstr. 1 III. eine Dreizimmerwohnung u. Zubehör. Näheres bei den betr. Wirten daselbst oder Brauerei Köpfner Karlsruhe.

Eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon und sämtlichem Zubehör sofort oder später zu vermieten
Koonstraße 4.

Amalienstraße 15 ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Badezimmer, Küche, Kessel und Speicher, auf 1. April d. J. zu vermieten. Näheres bei G. Lehmann Wtw., Amalienstraße 15 III.

Werderstraße 10 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Badezimmer und allem Zubehör sofort zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock.

Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Zubehör ist auf 1. April zu vermieten

Baselstraße 20.

Moltkestraße 8, 3. Stock, geräumige 3-Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres barterre r.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör im 3. Stock für 280 M zu vermieten. Näheres
Hauptstraße 76 II.

3- oder 4-Zimmerwohnung ist auf 1. April oder früher zu vermieten

Gröningerstraße 37.

Eine schöne 2-Zimmer-Wohnung im 3. Stock und eine 2-Zimmerwohnung im 1. Stock samt Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres

Gerberstraße 3 im Laden

Karlsruher Allee 11 ist 1 Zimmer u. Küche p. 1. Feb. oder 1. März zu vermieten.
A. B. Hofmann, Karlsruhe.
Telephon 1752.

Eine Wohnung, bestehend aus 1 größeren und 1 kleineren Zimmer mit Küche, auf 1. April zu vermieten

Herrnstraße 33.

In meinem Neubau Waldstraße habe ich 3 schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Bad per 1. April zu vermieten.

Jos. Stix, Maurermeister,
Kirchstraße 13.

Wohnung zu vermieten.

Eine 5-Zimmerwohnung und Zubehör, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten

Diemardstraße 15.

Eine schöne Vierzimmer-Wohnung mit Glasabschluß und allem Zubehör ist auf 1. April oder früher zu vermieten

Behnstraße 6, Laden.

Enorme Vorteile

bietet Ihnen beim Einkauf von

Damen- und Kinder-Confection

Modewaren und Kleiderstoffen

Wäsche, Weiß- und Wollwaren

Aussteuer-Artikeln, Gardinen

Teppiche, Linoleum

mein großer

Inventur-Ausverkauf

Es werden nur allerneueste moderne Waren letzter Saison

zu kolossal billigen Preisen

verkauft.

Beeilen Sie sich daher mit Ihren Einkäufen!

Jetzt

ist die günstigste Gelegenheit, gut und preiswert einzukaufen.

Sonntag den 12. Januar von 11-1 Uhr geöffnet.

Hugo Landauer

Karlsruhe, Kaiserstr. 143/45.

Glaçeleder- und Handschuhfabrik

J. L. Huber, Durlach,

Pfingstr. 34/36,  Telephon Nr. 216.

Spezialität: Ziegenlederhandschuhe.

Detailverkauf zu Fabrikpreisen.

Räumungsverkauf

mit 10 % Rabatt

auf

Damenkleiderstoffe

Herrenkleiderstoffe

Große Auswahl.

Bekannt gute Qualitäten.

Louis Luger

am Marktplatz.

Schöne 2-Zimmerwohnung mit familiem Zubehör zu vermieten
Mühlstraße 6.

Eine schöne 3-Zimmerwohnung im 3. Stock samt Zubehör auf 1. April zu vermieten

Hauptstraße 15.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung ist auf 1. April zu vermieten

Pfingstr. 35, 2. St. 1

Billfeldstraße 4 ist eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einziehen von 1-3 Uhr

Infolge Verletzung des Herrn Major v. Strofiak ist die Wohnung Moltkestraße 24, 2. St., mit 4 Zimmern, Bad, Wasserlosetz und Mansarde sofort oder auf 1. April zu vermieten. Ebenso die gleiche Wohnung im 3. St. auf 1. April. Zu erfragen **Werderstr. 12, 1. St.**

Billfeldstraße 8 ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern mit Gas und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Pfingstraße 44 ist eine freundliche 2-Zimmerwohnung mit Zubehör im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten

Eine schöne Wohnung von drei Zimmern mit Balkon und allem Zubehör im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Werderstraße 3 im Laden.**

Schöne 3-Zimmerwohnung zu vermieten

Moltkestraße 13.

Eine Mansarden-Wohnung, bestehend aus 2 kleineren Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten

Sammstraße 7, 1. St.

Schöne 3-Zimmerwohnung mit Küche, Keller, Speicher, Waschtüche, Wasser- und Gasleitung Seboldstraße 22 parterre per 1. April preiswert zu vermieten.

A. Leukler, Lammstr. 23.

Zu vermieten

2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen, alle Wohnungen mit Bad, im Neubau Ecke Weingarten- und Roonstraße. Näheres

Weingartenstr. 1, 2. St.

Moltkestraße 28 ist eine Drei-Zimmerwohnung und eine Zwei-Zimmerwohnung sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock links

2 Wohnungen im Hinterhaus, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, an kl. Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres

Kronenstr. 9, 2. St.

Villa, bestehend aus 7 Zimmern, mern mit allem Zubehör, schönem Garten mit tragbaren Obstbäumen, in ruhiger Lage innerhalb der Stadt per 1. April zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei

Architekt Bull, Schillerstraße 26.

Eine schöne große 2-Zimmer-Wohnung im 3. Stock an ruhige, anständige Leute per 1. April zu vermieten. Zu erfragen

Lammstraße 23 im Laden

U. c.

Schöne 2-Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten

Kaiserstraße 62.

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten

Auerstraße 7, 1. Stock links

Zwei anständige Arbeiter oder Mädchen können Kost und Wohnung erhalten

Imberstraße 3, 1. Stock

Dieselbst ist ein Maskenkostüm (Tirolerin) zu verleihen.

Wir suchen für unsere Modellschlosserei einen energischen, tüchtigen und gewissenhaften

Borarbeiter,

welcher imstande ist, formgerechte und saubere Modelle herzustellen und auch praktische Erfahrungen in der Formerei besitzt, desgleichen werden noch mehrere

Modellschlosser

mit längerer Praxis eingestellt. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lohnansprüchen und frühestem Eintrittstermin erbeten an die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft

Fabrik Frankfurt a. M., Höchststraße 45/61.

Gesundes fleißiges Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, evtl. auch kochen kann, per 15. Januar oder 1. Februar gesucht. Zu erfragen Lammstr. 23 im Laden.

Stenografistin

mit guter Schulbildung, in Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben gut bewandert und mit schöner Handschrift, sucht Engagement auf 15. Januar, ev. auch sofort. Offerten unter Nr. 11 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Nach beendiger Inventur beginnt mein

INVENTUR-AUSVERKAUF

am Montag den 13. Januar d. Js.

Während meines Inventur-Ausverkaufes gewähre ich auf sämtliche Möbel, als Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Fremdenzimmer, komplette Küchen, als auch auf sämtliche Einzelmöbel und Polsterwaren einen

Extra-Rabatt von 10%

Mein Inventur-Ausverkauf ist eine aussergewöhnlich günstige Gelegenheit für Verlobte, Pensionen, Hoteliers etc. Möbel und komplette Einrichtungen, die während meines Inventur-Ausverkaufes gekauft werden, werden behufs späterer Abnahme kostenlos in einem extra hierfür eingerichteten Magazin zurückgestellt. Franko Lieferung.

S. KRÄMNER

Möbel- u. Bettenhaus — Karlsruhe, Kaiserstraße 30.

Lager in 2 Läden und 4 Stockwerken.

Die **Wotan** Lampe



sollte in jeder elektrischen Lichtanlage verwendet werden

Sie hat eine lange Lebensdauer, ist infolge ihres gezogenen Leuchtdrahtes fast unzerbrechlich und spart zirka 70% Strom gegenüber Kohleladn-Lampen

Erhältlich bei den Elektrik- und Installateuren

Nur der Name „Wotan“ auf der Glocke bietet Gewähr. Erhältlich d. Fabrikats d. Siemens & Halske Aktiengesellschaft

Rat und Auskünfte

an Trunküchtige und deren Angehörige jeweils Dienstag vorm. 9-10 Uhr Rathhaus, 3. Stock, Zimmer Nr. 11.

Tanz-Unterricht

an einzelne, auch ältere Personen, auf Wunsch Sonntag nachmittags, erteilt bei mäßigem Honorar

Karl Goldschmidt, Tanzlehrer, Kiliansfeldstraße 9, 2. St.

Lehrlings-Besuch.

Ein ordentlicher Junge, welcher Lust hat, die Installation und Blechnerei gründlich zu erlernen, kann auf Ostern in die Lehre treten bei

Altfelix u. Schmidt.

Jüngeres Mädchen

für nachmittags sofort gesucht

Schillerstraße 6, Laden.

Entlaufen eine junge **Katze**, weiß und schwarz-grau, von Sonntag auf Montag. Abzugeben gegen Belohnung

Gröhingerstraße 1.

Fein möbliertes Zimmer

zu vermieten

Stillingenstr. 19, 3. St.

**Kranken-Unterstützungs-
Berein Durlach.**

Sonntag den 12. Januar, nachmittags 1/2 3 Uhr, findet im kleinen Saale (2. Stock) in der Festhalle unsere diesjährige **Generalversammlung** statt.

- Tagesordnung:**
1. Bericht des Schriftführers.
 2. Bericht des Kassiers.
 3. Bericht der Rechnungsprüfer.
 4. Neuwahl der ausscheidenden Vorstandsmitglieder und der Rechnungsprüfer.
 5. Anträge und Sonstiges.
- Hierzu sind die Mitglieder eingeladen. Anträge müssen bis spätestens Donnerstag den 9. Januar beim Vorstand eingereicht werden.

Der Vorstand

B. T. G. G. H. D.



Sonntag den 11. Jan., präzis 8 Uhr abends: **General-Versammlung.**

- Tagesordnung:**
1. Raibschlegelrennen.
 2. Neuwahl d. Gesamtvorstandes und Aufsichtsrates.
 3. Parzellenweise Verpachtung von 300 Morgen Waldschatten je hälftig mit u. ohne Schnaken.
 4. Ankauf von Regierungsländ in Brasilien für widerwärtige Mitglieder und Verkehrsgäste.
 5. Verschiedenes.
- Angehörige und Einwickelpapier dürfen nicht mitgebracht werden.
- Der Vorstand.

Kieler Süßbäcklinge
frisch eingetroffen
p. Stück 6 S
holl.
Vollheringe
10 Stück 55 S
Luger u. Filialen.

Speisezwiebeln
hellgelbe beste, Str. 2.50
Rotkraut
Str. 3.—
Knoblauch
Pfd 8 S
Ia. Meerrettich
100 Stück M 10 —
offert
Josef Lechner,
Landesprodukten-Verbandhaus,
Berzheim (Wald)

Malaga
5jährig, bester Stärkungswein
Flasche ca 3/4 Liter M 1.50
bei 3 Flaschen M 1.40 in der
Adler-Drogerie Aug. Peter.

Teckel, Rüde, 6 Mt. alt, schönes
Durlach, Lammstr. 41.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem so schweren Verluste unserer nun in Gott ruhenden, lieben Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Hilda Wackershanjer
sagen wir auf diesem Wege allen unsern herzlichsten Dank

Besonderen Dank dem Herrn Dekan Meyer für die trostreichen Worte am Grabe, sowie für den erhebenden Grabgesang des Jungfrauenvereins der Friedenskapelle.

Durlach den 11. Januar 1913
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Familie Wackershanjer.
Becker.

Danklagung.

Der Gesangsverein „Nähmaschinenbauer“ hat uns den Reinertrag seiner Wohltätigkeitsaufführung vom 4. Januar d. J. mit 350 M zur Bekleidung armer Konfirmanden und Erstkommunizanten übergeben.

Dem verehrlichen Vereine, sowie der Feuerwehrkapelle und Allen, welche zum Gelingen der Sache in opferwilliger Weise mitgewirkt und beigetragen haben, sprechen wir den wärmsten Dank aus.

Durlach den 10. Januar 1913
Evangelisches und Katholisches Stadtpfarramt:
Meyer Schlitter.

Große Gesellschaft Durlach.
Carnevals- **Gesellschaft**

Sonntag den 12. Jan. 1913, nachm. punkt 4 Uhr 11 Min. findet im festlich geschmückten Saale des Gasthauses zur Blume unsere

1. große Damen- u. Fremdenfiskung
mit darauffolgender Tanzunterhaltung

statt, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder, sowie Freunde und Gönner hiermit freundlichst einladen und bitten um zahlreichen Besuch.

Auftreten der berühmtesten, erstklassigen **Büttenrednerinnen u. Büttenredner** mit reichhaltigen, originellen und aparten Lokal-Vorträgen

Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pf. — Märchen Kopfbekleidung obligatorisch und am Saaleingang erhältlich

Vorverkauf der Karten bei Hrn. Aug. Schindel jr. und Hrn. Max Philipp (Zigarrengeschäft & Meyle). Dasselbst können auch Mitgliedskarten erneuert und Neuanmeldungen gemacht werden.

Der Elferrat.

Goldperle

Verkauft in der „Goldperle“

das unstreitig beliebteste **Veildenseifenpulver** enthält reizende und nützliche Geschenke wie Messer, Scheren, Gabeln, Löffel, Portemonnaies usw.

Partiewaren!

Ein großer Posten von den beliebtesten **billigen Trikotagen** ist wieder für mich eingetroffen und können die bestellten abgeholt werden.

K. Döttinger
(Kein Laden) Weingartenstr. 5 11.

Millionen
gebrauchen gegen **Husten, Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Krampf- und Keuchhusten**

Kaiser's Brust-Caramellen
mit den „3 Tannen“

6100 not. begl. Zeugnisse v. Aerzten u. Privaten.
Paket 25 Pf., Dose 50 Pf. zu haben bei:
Paul Vogel, Central-Drogerie in Durlach, Hauptstrasse 74.
Jandt's Einhorn-Apotheke in Durlach.
August Peter, Adler-Drogerie in Durlach.
Stein's Löwen-Apotheke Alfred Sobel in Durlach.

Näh- und Stickschule
Frau Albrecht Hoffmann

Grözingenstr. 25 (Meyerhof II. Stock)
Vollständige Ausbildung im Weisnähen und Sticken, sowie in allen feinen Handarbeiten.
Eintritt am 1. und 15. jeden Monats. Abendkurs von 7-10 Uhr.

Habe ein größeres **Gelände** (ca. 300-350 qm) zum Rigolen in Alford zu vergeben. Näheres **Mittelstr. 16.**

Erfahrenes kräftiges **Mädchen** oder **Frau** wird für einige Stunden vor- und nachmittags in Monatsdienst gesucht. Lohn 20 Mt. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Wer würde 2 Konfirmandenkleider außer dem Hause anfertigen und zu welchem Preis? Offerten unter Nr. 18 an die Expedition d. Bl.

Damen-Maschenkostüme
sowie verschied. **Frauenkleider, Herren-Älster, Knabenanzüge,** alles billig zu verkaufen
Bäderstr. 4 11 1.

Maschen-Kostüme
für Herren und Damen zu verleihen u. verkaufen
Serberstr. 3, 2. St.

Schöne Maschenkostüme
für Damen u. Herren sind billig zu verleihen **Herrenstr. 15, Str.**

Gelegenheitskauf.
Umhände halber sind folgende **Lexika** billig zu verkaufen:
Griechisch-Deutsch v Menge 5 M
Deutsch-Griechisch, Schenk 6 ..
Lateinisch-Deutsch, Heimichen 5 ..
Deutsch-Lateinisch, Heimichen 4 ..
Genannte Werke sind die größten Ausgaben und wie neu.
Ettlinackerstr. 77.

Vorausichtige Bitterung am 12. Jan. Trüb, leichte Schneefall, Temperatur wenig verändert.